

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 2 000 000 M. Nach verschiedenen Wandlungen betrug das Akt.-Kap. 1918 1 250 000 M. 1919 erhöht um 300 000 M., 1920 um 1 450 000 M. Lt. G.-V. v. 19/11. 1925 Umstell. von 3 000 000 M auf 180 000 RM (50 : 3) in 3000 Akt.- zu 60 RM. 1930 wurden die Aktien zu 60 RM in solche zu 100 u. 1000 RM umgetauscht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 12./7. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinnverteilung: Mind. 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 136 053, Geb. 123 878, Werksanl. 53 020, Umlaufvermögen: Kasse u. Postscheck 3320, Warenford. 170, Verlustvotr. 81 327, Verl. 1932: 845.

Toga Vereinigte Webereien Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Aachen, Jakobstraße 156—146.

Der G.-V. v. 28./8. 1931 wurde Mittel, gemäß § 240 HGB, gemacht. Verhandlungen zwischen der Toga und der Firma Gebr. Berglas Mechanische Kammgarnwebereien in Berlin führten im Jan. 1932 zum Abschluß eines Vertrages, nach welchem die Werke der Toga: Ernst Fr. Weißflog u. Schütze & Leube, beide in Gera, von der Firma Gebr. Berglas übernommen wurden.

Die ao. G.-V. v. 8./2. 1932 beschloß die Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Hans Bestgen, Köln. Die Warengläubiger wurden voll bezahlt. Auf die durch ein Bankenkonsortium gegebenen Kredite sind bis zum 15./9. 1932 70 % zurückgezahlt worden. — Im Juli 1932 wurden die Fabrikanlagen des Werkes Gebr. Aschaffenburg in M.-Gladbach an ein Grundstückskonsortium verkauft. — Die ao. G.-V. v. 6./8. 1932 beschloß Sitzverlegung von Berlin nach Aachen.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Dr. Max Dörner, Bankier Adelbert Delbrück, Berlin; Bankier Franz Koenigs, Amsterdam.

Kapital: 15 000 000 RM in 15 000 Akt. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen 3 252 571, Beteiligungen 6, Umlaufvermögen: Betriebsmaterial, Roh- u. Fertigwaren 148 000, Wertpapiere 3000, Hyp. 68 590, Außenstände 278 678, Wechsel

— **Passiva:** A.-K. 180 000, Verbindlichkeiten: Schuldhypoth. 110 000, Verbindlichk. an abhäng. Ges. 101 830, sonst. Verbindlichk. 5625, Posten, die der Rechn.-Abgrenz. dienen 3158. Sa. 400 613 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvotr. 81 327, Löhne u. Geh. 6995, soz. Abg. 792, Zs. 5250, Besitzsteuern 1133, Handl.-Unkosten 3232. — **Kredit:** div. Verkaufserlöse 56, Pächterträge 80, Auflös. nicht erforderl. Rückstell. 16 420, Verlustvotr. von 1931: 81 327, Verlust 1932: 845. Sa. 98 728 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Aachen:** Aachener Bank für Handel u. Gewerbe, Dresdner Bank; **Zittau:** Oberlaus. Bank; **Kirschau:** Gebr. Friese A.-G.

54 500, Schecks 2212, Kassenbestand 98 471, Bankguthaben 433 811, Rechnungsabgrenzung 13 996. — **Passiva:** Hyp. 30 980, Kreditoren u. Lieferanten 49 428, Bankschulden 3 999 845, Rückstellungen: Kosten für Anlageunterhaltung, Steuern u. Verwaltung 100 000, Rechnungsabgrenzung 160 307, Liquidationskonto (A.-K. 15 000 000 ab Verlust p. 8./2. 1932 14 919 943 = 80 057 ab Verlust bis 31./12. 1932 66 241) 13 216. Sa. 4 353 836 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Aufwendungen (Gehälter 391 415, Löhne 310 722, soziale Lasten 48 529, Zinsen, Bankspesen 275 571, Steuern 144 278, Betriebs-, Verwaltungs- u. allgem. Geschäftsunkosten 365 533 = 1 536 049, ab Entnahme aus der Rückstell. f. voraussichtl. Liqu.-Kost. 400 000) 1 136 049, Abschreib. auf die Anlagen 3 513 209. — **Kredit:** Bruttoertrag nach Aufrechnung der Roh- u. Hilfsstoffe 566 672, Mietentnahmen a. Häusern u. Fabrikteilen 35 490, Auflösung der nicht verbrauchten Rückstell. für dubiose Forderungen 298 239, Beteiligungen 1270, Verzicht der Banken 3 680 746, Verlust 66 241. Sa. 4 649 258 RM.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, **Aachen, Köln:** Dresdner Bank; **Köln:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; **Berlin u. Dresden:** Gebr. Arnhold; **Berlin:** Delbrück Schickler & Co.; **Amsterdam:** Rhodius Koenigs Handelsmaatschappij.

Robert Jacobi Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Apolda.

Durch Beschluß der G.-V. v. 25./4. 1933 ist die Ges. aufgelöst.

Liquidatoren: A. Schneider, Apolda; F. Wegner, Weimar.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Alfred Koch, Erfurt; Dir. Dr. Emil Schiffer, Düsseldorf; Dr. rer. pol. Walter Schneider, Hamburg; Frau Gertrud Wegner, Weimar.

Gegründet: 31./3. 1924; eingetr. 16./12. 1924.

Zweck: Fortführ. der seit 1876 bestehenden Wirkwarenfabrik Robert Jacobi in Apolda.

Kapital: 300 000 RM in 1000 Nam.-Akt. zu 300 RM.

Liqu.-Eröffnungsbilanz v. 1. April 1933: Aktiva: Grundst. und Gebäude 120 000, Betriebseinricht. 40 500, Patentwerte 2300, Warenvorräte 130 000, Außenstände 96 000, Darlehnsforderungen 5000, Bank- und Postscheckguthaben 5629, Steuergutscheine 7650, Kassenbestand 4377. — **Passiva:** Liefererschulden 5933, Bankschulden 86 637, sonstige Schulden 7552, Darlehnschulden 164 000, Verpflichtungen: im Liquidationsverfahren 79 200, aus kapitalisierten Gehalts- und Pensionsansprüchen 68 134. Sa. 411 456 RM.

Ludwig Raebel, Aktiengesellschaft.

Sitz in Apolda, Bernhardstraße 69.

Vorstand: Fabrikant Ludwig Raebel, Weimar.

Aufsichtsrat: Leop. Raebel, Apolda; Frau Gertrud Raebel, Th. Ziehme, Weimar.

Gegründet: 22./4. 1922; eingetr. 4./5. 1922.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des von dem Fabrikanten Ludwig Raebel, Weimar, unter der Fa. Ludwig Raebel, Apolda, betrieb. Wollwarenfabrik-Geschäfts.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM. Aus der zur Verf. des Vorstands u. A.-R. stehenden Rücklage kann das A.-K. amortisiert werden. Diese Amort. darf nur durch freihänd. Rückkauf von Aktien der Ges. erfolgen. Es dürfen jährlich höchstens 10 % des jeweiligen Grundkapitals amortisiert werden. Das

Grundkapital selbst darf nur bis zu 5 % seiner jeweil. Höhe amortisiert werden.

Urspr. 1 500 000 M. 1923 erhöht um 9 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 28./6. 1924 ist das Akt.-Kap. von 10 500 000 M auf 700 000 RM in 700 Aktien zu 1000 RM umgestellt worden. — Lt. G.-V. v. 14./5. 1929 Herabsetz. des Akt.-Kap. um 500 000 RM auf 200 000 RM. — Lt. G.-V. v. 20./5. 1931 Herabsetz. des Akt.-Kap. um 150 000 RM auf 50 000 RM zwecks Rückzahl. an die Aktionäre.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Außenst. 156 399, Kasse 4106, Postscheck 882, Wechsel 543, Bankkonto 59 105, Beteiligungen 30 000, Warenlager 40 274,